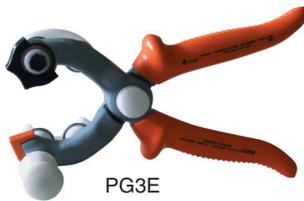


Gebrauchsanleitung für die Abmantelungsgeräte PG3EC – PG3E – Pintel4EC und PG4E

**Bestimmungsgemäße Verwendung von isolierten/isolierenden
Abmantelungsgeräten zum „Arbeiten an unter Spannung
stehenden Teilen“ bis 1000V.**

Hier: Absetzen des äußeren Kabelmantels von spannungsführenden Niederspannungskabeln
und Aderisolation von Niederspannungskabeln (Pintel4EC)



Konstruktive Gestaltung der Abmantelungsgeräte für Arbeiten unter Spannung PG3E – PG4E

Diese Abmantelungsgeräte weisen einen metallischen Kern auf, der mit einer isolierten Handhabe einschließlich Griffbegrenzung (orange) und einem isolierten Arbeitskopf (grau) versehen ist. Die isolierten Handhaben dienen als Schutz vor Körperdurchströmung, der isolierte Arbeitskopf als Schutz vor Überbrückungen in elektrischen Anlagen.

Die Abmantelungsgeräte sind mit 3 bzw. 4 Rundschnittklingen ausgestattet, die gegeneinander isoliert sind.

Mit $\geq 95^\circ$ Drehung kann so ein kompletter Rundschnitt auf einem äußeren Mantel eines Kunststoffkabels ausgeführt werden. (Kein Umfahren des Kabels erforderlich!)



Die Abmantelungsgeräte sind mit einer Längsschnittklinge und einer Führungsrolle ausgestattet.



Die Abmantelungsgeräte sind mit einer oberen Aufreißklaue aus Metall und einem unteren Kunststoffgegenlager ausgestattet.



ACHTUNG

Bis 10/2001 wurden die Abmantelungsgeräte PG2E und PG3E auch mit einem metallischen Gegenlager zum Aufreißen ausgestattet. Diese Ausführung ist auch GS geprüft und auf besonderen Wunsch weiterhin erhältlich. Beachten Sie bitte das Verwendungsverbot gemäß DGUV Information 203-031!



Abmantelungsgeräte PG3EC

Im Gegensatz zum Abmantelungsgerät PG3E ist das Abmantelungsgerät PG3EC komplett aus hochfestem, isolierendem Kunststoff – ohne Metallkern – gefertigt.

Es besitzt eine gekapselte Metallachse. Die Klingen und die Aufreißklauen sind auf isolierenden Kunststoffachsen bzw. im isolierenden Körper mit Metallschrauben befestigt. Daher sind alle metallischen Schrauben gegeneinander isoliert.

Anwendungsbereich PG3EC – PG3E

Alle 4-Leiter Kunststoffkabel und 3-Leiterkabel („Ceanderkabel“) mit Kabelmantel aus PVC, PE oder VPE Isolation mit einem Durchmesser von 26 bis 52 mm.

PG4E

Alle 3-Leiterkabel („Ceanderkabel“) und 4-Leiter Kunststoffkabel mit Kabelmantel aus PVC, PE oder VPE Isolation mit einem Durchmesser von 45 bis 75 mm.

PINTEL4EC

Alle 3-Leiterkabel („Ceanderkabel“) und 4-Leiter Kunststoffkabel mit Kabelmantel aus PVC, PE oder VPE Isolation mit einem Durchmesser von 8 bis 26 mm, sowie Einzeladern von 8 bis 26 mm Durchmesser.

Voraussetzung für die Anwendung der Abmantelungsgeräte

Zwingende Voraussetzung ist die Unterweisung der Benutzung durch den Unternehmer auf Grundlage der jeweils gültigen, gesetzlichen und behördlichen Vorschriften, insbesondere DGUV Vorschrift 3 und VDE 0105. Den vom anwendenden Unternehmer im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung des jeweiligen Arbeitsverfahrens aufgezeigten Gefahren muss durch geeignete Maßnahmen wie z.B. PSA zum Schutz vor Störlichtbögen und zum Schutz vor Körperdurchströmung entsprochen werden.

Besondere Voraussetzungen für die Anwendung der Abmantelungsgeräte PG3E, PG3EC und PG4E nach DGUV Information 203-031 (vormals BGI 862)

Sollen im Rahmen von Arbeitsverfahren die Abmantelungsgeräte PG3E und PG3EC zum Abmanteln von Kunststoffkabeln mit PVC, PE oder VPE – Außenmantel und PVC- oder PE-Aderisolation mit Querschnitten ab 4x25² bis 4x240² eingesetzt werden, so sind die Arbeitsverfahren und die in der DGUV Information 203-031 (vormals BGI 862) beschriebenen Randbedingungen zu berücksichtigen sowie die erforderliche Unterweisung der Benutzer strengstens zu beachten.

Gemäß DGUV Information 203-031 muss der Benutzer Elektrofachkraft sein.
Für die Abmantelungsgeräte PG3E mit Kunststoffgegenlager



und PG3EC

hat die BG Prüf - Zertifizierungsstelle eine Unbedenklichkeitsbescheinigung nach DGUV Information 203-031 (vormals BGI 862) erteilt.

ACHTUNG

Die bis 10/2001 hergestellten Abmantelungsgeräte PG3E mit metallischem Gegenlager dürfen nie für Arbeitsverfahren nach DGUV Information 203-031 eingesetzt werden.

Eine nachträgliche Umrüstung (Austausch des metallischen Gegenlagers gegen ein Kunststoffgegenlager) ist möglich.

Es dürfen nur Originalteile (Fabrikat Preising) eingesetzt werden.



Vorbereitungsmaßnahmen

Vor jedem Gebrauch ist das Abmantelungsgerät in nachstehenden Punkten auf Unversehrtheit zu prüfen (Sichtprüfung):

Isolation	Achtung: Bei Schäden an der Isolation Werkzeug nicht verwenden sondern zur Reparatur geben
Klingenschutzvorrichtung	Achtung: bei fehlenden oder defekten Klingenschutzvorrichtungen besteht Verletzungsgefahr, Klingenschutz ersetzen, nur Originalteile verwenden
Klingen	Defekte Klingen ersetzen! Nur Originalteile verwenden!
Aufreißklauen	Defekte Klauen ersetzen! Nur Originalteile verwenden!

Beschreibung des Arbeitsablaufes:

Das Abmantelungsgerät ist nur an den orangenen Griffen unterhalb der Griffbegrenzung zu handhaben! Der Arbeitskopf ist keine Handhabe!

Ausführen des ersten Rundschnittes

Siehe auch nebenstehende Abbildung: Abmantelungsgerät öffnen, so an der gewünschten Stelle auf das Kabel aufsetzen, sodass sich dieses zwischen den 3 bzw. 4 Rundschnittklingen befindet. Griffe zusammendrücken, $\geq 95^\circ$ drehen, Rundschnitt ausgeführt.



Ausführung des Rundschnittes

Ausführung des zweiten Rundschnittes

Siehe auch nebenstehende Abbildung: (falls erforderlich z.B. bei Erstellen einer T-Muffe für Hausanschluss) Abmantelungsgerät öffnen, an der gewünschten Stelle auf das Kabel aufsetzen, sodass sich dieses zwischen den 3 bzw. 4 Rundschnittklingen befindet. Griffe zusammendrücken, $\geq 95^\circ$ drehen, Rundschnitt ausgeführt.



Ausführung des Längsschnittes

Ausführung des Längsschnittes

Siehe auch nebenstehende Abbildung: Klingenschutz um 180° schwenken, sodass das untere Klingenteil freiliegt, Abmantelungsgerät öffnen und die vordere weiße Kunststoffrolle mittig so unter dem Kabel positionieren, dass sich die Längsschnittklinge in Schnittrichtung mittig über dem Kabel – am bereits ausgeführten Rundschnitt – befindet. Griffe zusammendrücken und in Achsrichtung bis zum 2. Rundschnitt bzw. Kabelende ziehen.

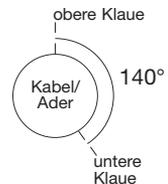


Entfernen des Kabelmantels

Entfernen des Kabelmantels

Siehe auch nebenstehende Abbildung: Abmantelungsgerät öffnen und obere Griffklaue im Längsschnitt ansetzen; unteres Gegenlager um ca. 140° versetzt ansetzen, Griffe zusammendrücken und Kabelmantel aufziehen.

Empfehlung: Bei harten Kabelmänteln Griffklaue im Kreuzungspunkt Rund-/Längsschnitt ansetzen.



Pflege

Abmantelungsgerät von Verunreinigungen freihalten (Reinigung ist mit einem in Alkohol, Spiritus oder Waschbenzin getränktem Tuch oder warmer Seifenlauge möglich). Klingennachsen regelmäßig fetten – handelsübliche Fette verwenden! Überschüssiges Fett entfernen! Leichtlaufende Klingen reduzieren den erforderlichen Kraftaufwand!

Lagerung und Transport

Werkzeuge für Arbeiten an unter Spannung stehenden Teilen (AuS) grundsätzlich getrennt von anderen Werkzeugen aufbewahren. Geeignete Aufbewahrungsbehältnisse (z.B. Werkzeugtasche für isolierte Werkzeuge) oder Aufbewahrungstasche aus Gewebekunstleder (Tasche-T). Nicht in der Nähe von Wärmequellen (z.B. Dampfleitungen) lagern. Werkzeuge für AuS immer trocken lagern. Feuchte oder nasse Werkzeuge vor Gebrauch trockenwischen.

Regelmäßige Prüfungen

Es wird eine jährliche Sichtprüfung durch eine befähigte Person empfohlen, um die Eignung des Werkzeuges für die weitere Verwendung festzustellen (DGUV Regel 103-011).

Empfehlung

Um das Verständnis für die Funktion sowie ein schnelles und sicheres Arbeiten mit den Abmantelungsgeräten vor Ort zu unterstützen, wird empfohlen, im Rahmen der Ausbildung die Handhabe an Kabelmüstern zu üben. Der Hersteller kann hier um Unterstützung gebeten werden.